

# Japanischer Staudenknöterich

*Reynoutria japonica*

Blütezeit: Juli-September  
Standort: Hecken, Böschungen, Uferbereiche  
Höhe: bis 3 m  
Eingeführt aus: Ostasien

## Problematik

Die Pflanze verbreitet sich leicht durch vegetative Vermehrung (Rhizome bis zu 7 m im Umkreis und 3 m Tiefe) und bildet dichte Bestände, welche die einheimische Vegetation verdrängen. Im Winter sterben die oberirdischen Teile ab und hinterlassen kahle Böschungen, welche der Erosion ausgesetzt sind.

## Vorbeugung und Bekämpfung

Der Umgang mit dieser Art ist verboten (Freisetzungsverordnung). Aufgrund der langen Rhizome ist die Bekämpfung sehr aufwändig. Die Pflanze muss mit Rhizomen entfernt werden, da diese sonst wieder austreiben. Unbedingt mit der Kehrichtverbrennung entsorgen (nicht Kompost und Grüngut).

## Meldung

Meldung von Standorten in Waldkirch:  
E-Mail: [jessica.kurer@waldkirch.ch](mailto:jessica.kurer@waldkirch.ch)  
Tel: 058 228 79 19



## Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze  
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

## Einheimische Alternativen

### Waldgeissbart

*Aruncus dioicus*



### Gemeiner Schneeball

*Viburnum opulus*



### Zwerg-Holunder

*Sambucus ebulus*



Dieses Faktenblatt finden Sie unter:  
[www.waldkirch.ch](http://www.waldkirch.ch) > Gewerbe/Landwirtschaft > Landwirtschaft > Neophyten

